

Handbuch Internationale Verrechnungspreise • mit Aktualisierungsservice

Bearbeitet von
Heinz-Klaus Kroppen

Loseblattwerk mit 22. Aktualisierung 2016. Loseblatt. Rund 3036 S. In 2 Ordnern

ISBN 978 3 504 26042 2

Format (B x L): 16,5 x 23,5 cm

Steuern

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsübersicht

Verwaltungsgrundsätze-Arbeitnehmerentsendung: Grundsätze für die Prüfung der Einkunftsabgrenzung zwischen international verbundenen Unternehmen in Fällen der Arbeitnehmerentsendung NIENTIMP

Verwaltungsgrundsätze-Umlage: Verwaltungsgrundsätze für die Prüfung der Einkunftsabgrenzung durch Umlageverträge zwischen international verbundenen Unternehmen BECKER

Verwaltungsgrundsätze 1983: Erläuternde Stellungnahme zu den Verwaltungsgrundsätzen zur Einkunftsabgrenzung bei international verbundenen Unternehmen BECKER

Warenverkehr* KROPPE

Band II

OECD-Musterabkommen Artikel 9 (Text)*

OECD-Verrechnungspreisleitlinien für multinationale Unternehmen und Steuerverwaltungen (Text)*

Ausländische Rechtsvorschriften (Text und deutsche Übersetzung)*

US-Regulations

Section 1.482-1

Section 1.482-2

Section 1.482-3

Section 1.482-4

Section 1.482-5

Section 1.482-6

Section 1.482-7

OECD-Verrechnungspreisleitlinien für multinationale Unternehmen und Steuerverwaltungen (Erläuterungen)*

Vorbemerkungen EIGELSHOVEN/EBERING

Kapitel I: Grundsatz des Fremdvergleichs EIGELSHOVEN/EBERING

Kapitel II: Geschäftsvorfallbezogene Standardmethoden HÜLS-HORST/MANK

Kapitel III: Andere Methoden DAWID/DWORACZEK

Kapitel IV: Methoden der Verwaltungen zur Vermeidung und Beilegung von Verrechnungspreiskonflikten RASCH/MANK

* Siehe ausführliche Inhaltsverzeichnisse zu Beginn des jeweiligen Teils.

- Kapitel V: Nachweise RASCH
- Kapitel VI: Besondere Überlegungen für immaterielle Wirtschaftsgüter ROEDER
- Kapitel VII: Besondere Überlegungen bei konzerninternen Dienstleistungen
Vorbemerkung BECKER/KROPPE
Abschnitte A–B I. BECKER/KROPPE
Abschnitte B II.–C KROPPE
- Kapitel VIII: Kostenverteilungsverträge BECKER

Stichwortverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Funktionsverlagerung (FVerl)

Erläuterungen

	Anm.
Literaturübersicht	
I. Allgemeine Vorbemerkungen	
1. Sinn der Neuregelungen in § 1 AStG und der FVerlV	
a) Einführung.....	1
b) Gesamtbewertung bei Funktionsverlagerungen (statt Einzelbewertung).....	4.1
c) Doppelte ertragswertorientierte Bewertung von immateriellen Wirtschaftsgütern	4.2
d) Unterstellung von Informationstransparenz zwischen den Geschäftspartnern	4.3
e) Sanktionen bei Nichterfüllung von Mitwirkungspflichten ausländischer Konzernunternehmen	4.4
f) Besteuerung des Mittelwertes aus dem Einigungsbereich.....	4.5
g) Nachträgliche Preiskorrektur durch die FinVerw.....	4.6
2. Resonanz in der Fachliteratur zu § 1 AStG, zur FVerlV und zu den VerwGr.FVerl des BMF	5
3. Vereinbarkeit der Neuregelungen mit dem deutschen Verfassungsrecht	
a) Beachtung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes?	7
b) Unbestimmtheit bzw. Widersprüchlichkeit der neuen Normen	10
c) Parlamentsvorbehalt	25
4. Abdeckung aller Regelungen in der FVerlV durch die Ermächtigungsgrundlage in § 1 Abs. 3 Satz 13 AStG?....	26
5. Vereinbarkeit von § 1 AStG und FVerlV mit dem Diskriminierungsverbot im EU-Recht	27
6. Vereinbarkeit von § 1 AStG und FVerlV mit dem Fremdvergleichsgrundsatz, wie er international interpretiert wird (Art. 9 OECD-MA und OECD-Leitlinien 2010)...	30
7. Verhältnis des § 1 AStG zu anderen Korrekturvorschriften	32
8. Gleichbehandlung von Inbound- und Outbound-Fällen .	35
9. Tatsächlicher vs. hypothetischer Fremdvergleich	36
10. Grenzüberschreitende Funktionsverlagerungen zwischen Betriebsstätten bzw. Personengesellschaften und sonstige Fälle (Schließung, Sitzverlegung, Umwandlung)	
a) Nichtanwendbarkeit des § 1 AStG für grenzüberschreitende Funktionsverlagerungen zwischen Betriebsstätten, Betriebsaufgaben und Sitzverlegungen	37

b)	Entstrickung der stillen Reserven bei grenzüberschreitenden Funktionsverlagerungen zwischen Betriebsstätten gem. §§ 4 Abs. 1 EStG bzw. 12 Abs. 1 KStG ...	37.1
aa)	Rechtslage für Wirtschaftsjahre, die vor dem 1.1.2006 enden	37.2
bb)	Rechtslage für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.2005 enden	37.6
c)	Besteuerungsunterschiede zwischen § 1 AStG und §§ 4 Abs. 1 Satz 3 EStG, 12 Abs. 1 Satz 1 KStG	
aa)	Gemeiner Wert vs. Fremdvergleichspreis bei Überführungen	37.7
bb)	Einzelbewertung von Wirtschaftsgütern vs. Gesamtbewertung des Transferpakets.....	37.8
cc)	Nutzungsüberlassungen zwischen Nahestehenden vs. Nutzungsüberlassungen zwischen Betriebsstätten	37.9
11.	Flankierende Maßnahme: Regelung in § 162 Abs. 3 Satz 3 AO.....	38
12.	Sind alle Aussagen im BMF-Schreiben v. 13.10.2010 (VerwGr.FVerl) schlüssig und durch gesetzliche Normen gedeckt?	
a)	Informationstransparenz und Dokumentationspflichten	40
b)	Atomisierung des Funktionsbegriffs.....	40.1
c)	Hypothetischer Fremdvergleich vs. tatsächlicher Fremdvergleich	40.2
d)	Funktionsverdopplung	40.3
e)	Wirtschaftsgüter und Vorteile bei der Einzelbewertung	40.4
f)	Erfassung geschäftswertbildender Faktoren.....	40.5
g)	Nachträgliche Preisanpassung	40.6
h)	Rückwirkende Anwendung auf VZ vor 2008.....	40.7
aa)	Doppelte ertragswertorientierte Bewertung des Transferpakets	40.8
bb)	Preisanpassungsklausel.....	40.9
II.	§ 1 FVerlV	
1.	Zu § 1 Abs. 1 FVerlV (Begriff „Funktion“).....	41
2.	Zu § 1 Abs. 2 FVerlV (Begriff „Funktionsverlagerung“)	
a)	Tatbestandsmerkmale einer „Funktionsverlagerung“ ..	45
b)	Sonstige Vorteile	50
c)	Beispiele für Funktionsverlagerungen	52
d)	Rein organisationsrechtliche Maßnahmen vs. Akte auf betrieblicher Ebene	54
e)	Anknüpfungspunkte der Besteuerung (Verlagerungsvorgang – nachfolgender laufender Geschäftsverkehr) .	56
3.	Zu § 1 Abs. 3 FVerlV (Begriff „Transferpaket“).....	58
4.	Zu § 1 Abs. 4 FVerlV (Begriff „Gewinnpotential“).....	69
5.	Abgrenzung des Begriffs „Gewinnpotential“ zum Begriff „Geschäftschance“.....	75

Inhaltsverzeichnis	FVerl
6. Zu § 1 Abs. 5 FVerlV (Begriff „wesentliche“ immaterielle Wirtschaftsgüter und „Vorteile“)	79
7. Zu § 1 Abs. 6 FVerlV (Abgrenzung einer Funktionsverdoppelung von der Funktionsverlagerung)	83
8. Zu § 1 Abs. 7 FVerlV (Abgrenzung einer Funktionsverlagerung von anderen Geschäftsvorfällen)	89
III. § 2 FVerlV	
1. Überblick	100
a) Hintergrund der Regelung	101
b) Geschäftschancenlehre	102
c) Übertragung einer Organisationseinheit	103
2. § 2 Abs. 1 FVerlV	
a) Verfügbarkeit von Fremdvergleichsdaten	
aa) Ursprüngliche Rechtslage	104
bb) „Klarstellung“ durch EU-Vorgabengesetz	104.1
cc) Vergleichswerte für Transferpaket	105
dd) Hypothetischer Fremdvergleich	106
b) Transparenzklausel aus § 1 Abs. 1 Satz 2 AStG	107
c) Fehlen eines Einigungsbereichs	108
d) Aufteilung des Einigungsbereichs/Mittelwertgrundsatz	109
e) Verstoß gegen Art. 9 OECD-MA und Schrankenwirkung	111
f) Einzelbewertung nach § 1 Abs. 3 Satz 10 AStG	112
3. § 2 Abs. 2 FVerlV	
a) Übertragung von Funktionen auf Routineunternehmen	113
b) Kein Übergang wesentlicher immaterieller Wirtschaftsgüter	115
c) Entwicklung eines Routineunternehmens zum Entrepreneur	116
4. § 2 Abs. 3 FVerlV	
a) § 2 Abs. 3 Satz 1 FVerlV – Escape-Klausel nach § 1 Abs. 3 Satz 10 2. Alt. AStG	119
b) § 2 Abs. 3 Satz 2 FVerlV – Glaubhaftmachung bei Einzelbewertung	120
IV. Escape-Klausel nach § 1 Abs. 3 Satz 10 3. Alt. AStG	
1. Hintergrund der Einführung der 3. Escape-Klausel	123
2. Inhalt der 3. Escape-Klausel	124
a) Übertragung eines wesentlichen immateriellen Wirtschaftsguts	125
b) Einbeziehung eines Geschäfts- oder Firmenwerts	127
c) Durchführung der Einzelbewertung	128
d) Anwendung der 3. Escape-Klausel auch auf Betriebe und Teilbetriebe	129
e) Zusammenfassung bezüglich Einzel- und Gesamtbewertung	129.1
V. § 3 FVerlV	
1. § 3 Abs. 1 FVerlV	
a) Verlust eines Transferpakets beim Leistenden	130
b) Empfänger erhält kein Transferpaket	131

	c) Verstoß gegen das Leistungsfähigkeitsprinzip	132
	d) Zurechnung von Transferpaket und Gewinnpotential. .	133
2.	§ 3 Abs. 2 FVerlV	
	a) Vierfache Bewertung	135
	aa) Berücksichtigung bestehender Handlungs-	
	alternativen	136
	bb) Reingewinn nach Steuern	137
	cc) Maßgebliche Unterlagen	139
	dd) Nicht-Berücksichtigung des Funktionsgewinns ..	140
	ee) Standort- und Synergieeffekte	141
	b) Rechnungsstellung	142
VI.	§ 4 FVerlV	
	1. § 4 Abs. 1 FVerlV	146
	2. § 4 Abs. 2 FVerlV	147
	3. § 4 Abs. 3 FVerlV	148
VII.	Kapitalisierung (§§ 5 und 6 FVerlV)	
	1. § 5 FVerlV	
	a) Kapitalisierungszinssatz	149
	b) Ökonomische Grundlagen des Kapitalisierungs-	
	zinssatzes	150
	c) Bestimmung der Erwartungswerte der Reingewinne	
	nach Steuern	152
	aa) Basiszinssatz	153
	bb) Risikozuschlag	154
	cc) Besteuerungsfaktor	155
	2. § 6 FVerlV	
	a) Kapitalisierungszeitraum	156
	aa) Erfordernis einer rechtssicheren Bewertung	157
	bb) Ähnlichkeit von Funktionsverlagerung und	
	Betriebs- bzw. Teilbetriebsveräußerungen	158
	b) Anforderungen an die Bestimmung des	
	Kapitalisierungszeitraums aus dem hypothetischen	
	Fremdvergleich	159
VIII.	§ 7 FVerlV	160
	1. § 7 Abs. 1 FVerlV	161
	a) Teilweise Funktionsverlagerung	163
	b) Substitution	163.1
	2. § 7 Abs. 2 FVerlV	164
	3. § 7 Abs. 3 FVerlV	165
	a) Niedriger absoluter Betrag	165.1
	b) Ausgleichszahlungen	165.2
	4. § 7 Abs. 4 FVerlV	166
	5. § 7 Abs. 5 FVerlV	167
IX.	Zu § 8 FVerlV (Schadensersatz-, Entschädigungs- und	
	Ausgleichsansprüche)	
	1. Grundsätzliches	201
	2. Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters bzw.	
	Kommissionärs nach § 89b HGB	206
	3. Analoge Anwendung des § 89b HGB auf Vertragshändler	213

Inhaltsverzeichnis	FVerl
4. Übertragung des Kundenstamms	217
5. Ersatzansprüche bei vorzeitiger Beendigung eines Vertriebsvertrages bzw. bei fremdunüblichen Kündigungsfristen	222
6. Aktivierung zivilrechtlicher Entschädigungsansprüche...	227
7. Steuerliche Korrekturen können unabhängig von zivilrechtlichen Ansprüchen erfolgen	228
X. Zu § 9 FVerlV (Anpassungsregelung des Steuerpflichtigen)	
1. Gesetzliche nachträgliche Preisanpassung – § 1 Abs. 3 Satz 11 AStG	229
2. Vertragliche Anpassungsregelung	232
3. Lizenzierung von immateriellen Wirtschaftsgütern und Vorteilen	233
XI. Zu § 10 FVerlV (erhebliche Abweichung)	235
XII. Zu § 11 FVerlV (angemessene Anpassung)	
1. Voraussetzungen einer nachträglichen Verrechnungspreiskorrektur gem. § 1 AStG	241
2. Angemessene Anpassung bei einer Funktionsverlagerung vom Inland ins Ausland	243
3. Angemessene Anpassung bei einer Funktionsverlagerung vom Ausland ins Inland	246
XIII. Zu § 12 FVerlV (Anwendungsvorschrift)	247
XIV. Zu § 13 FVerlV (Inkrafttreten)	253

Literaturübersicht

ANDRESEN/SCHOPPE, Keine Rückwirkung des § 1 III AStG in die Zeit vor 2008, IStR 2009, 600; AWEH, Verfassungsrechtlich geprägte Steuerrechtsprechung, EStB 2011, 67; BAMBERG/COENENBERG, Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, 4. Aufl., München 1985; BAUER, Verrechnungspreise für immaterielle Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Europäische Hochschulschriften – Reihe V, Frankfurt; BARTHEL, Unternehmenswert: Gewichtung infolge Methodenpluralismus, DB 2011, 719; BAUMHOFF/BODENMÜLLER, Verrechnungspreispolitik bei der Verlagerung betrieblicher Funktionen ins Ausland, in Grotherr (Hrsg.), Handbuch der internationalen Steuerplanung, Herne 2000, S. 363 ff.; BAUMHOFF, Die steuerliche Bewertung von Transferpaketen bei grenzüberschreitenden Funktionsverlagerungen, in Spindler/Tipke/Rödter (Hrsg.), Steuerzentrierte Rechtsberatung: FS für Harald Schaumburg, Köln 2009, S. 541; BAUMHOFF/BODENMÜLLER, Besteuerung grenzüberschreitender Funktionsverlagerungen, in Grotherr (Hrsg.), Handbuch der internationalen Steuerplanung, 3. Aufl. 2011, S. 541; BAUMHOFF/DITZ/GREINERT, Auswirkungen des Unternehmensteuerreformgesetzes 2008 auf die Besteuerung grenzüberschreitender Funktionsverlagerungen, DStR 2007, 1649; BAUMHOFF/DITZ/GREINERT, Auswirkungen des Unternehmensteuerreformgesetzes 2008 auf die Ermittlung internationaler Verrechnungspreise, DStR 2007, 1461; BAUMHOFF/DITZ/GREINERT, Die Besteuerung von Funktionsverlagerungen nach der Funktionsverlagerungsverordnung vom 12.8.2008, DStR 2008, 1945; BAUMHOFF/DITZ/GREINERT, Die Besteuerung von Funktionsverlagerungen nach den Änderungen des § 1 III AStG durch das EU-Umsetzungsgesetz, DStR 2010, 1309; BAUMHOFF/DITZ/GREINERT, Die Besteuerung von Funktionsverlagerungen nach den Verwaltungsgrundsätzen Funktionsverlagerung vom 13.10.2010, Ubg 2011, 161; BAUMHOFF/GREINERT, Aufteilung von Standortvorteilen bei der Verrechnungspreis-Ermittlung gegenüber Lohnfertigmern – Anmerkungen zum Urteil des FG Münster vom 16.3.2006, IStR 2006, 789; BAUMHOFF/GREINERT, Steuerliche Anerkennung internationaler